

	<p>Objekt: Ein bronzezeitliches "Kästchen" aus Unseburg, Salzlandkreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Mittelbronzezeit (1.550-1.300/1.250 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK-Nr. 97:825</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem Gelände einer späteren Kiesgrube bei Unseburg fanden sich mehrere Bestattungen im Bereich eines sorgfältig angelegten, kreisförmigen Grabens aus der späten Bronzezeit. Unter den Bestatteten war auch ein 30–50 Jahre alter Mann, der in einer rechteckigen Grube beigesetzt war. Im Bereich seines linken Unterarmes fanden sich noch die Zähne eines 2–4 Jahre alten Kindes.

Auffällig waren mehrere Spirälrollchen im Brust- und Halsbereich sowie einzelne verstreute Buckelbleche aus Bronze. Diese filigranen Metallreste veranlassten die zuständigen Archäologen dazu, eine Blockbergung vorzunehmen, damit im Anschluss eine sachgemäße Ausgrabung unter Laborbedingungen in der Restaurierungswerkstatt des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte in Halle durchgeführt werden konnte.

Die sorgfältige Freilegung durch einen Restaurator zeigte, dass es sich um ein kleines Kästchen handelt. Es besteht aus einer Ober- sowie Unterseite aus zwölf bzw. elf aneinandergereihten Spirälrollchen; jeweils vier parallele und um 90 Grad versetzt je zwei kleinere Spirälrollchen bilden die vier Seitenteile. Erhaltene organische Reste innerhalb der Spirälrollchen zeigen, dass das Ober- und Unterteil über die Ecken miteinander verknüpft war und so das Kästchen ursprünglich nicht mehr geöffnet werden konnte – es war demnach eher als verschlossener Behälter denn als Transportmittel gedacht.

Dem Toten wurden ferner noch folgende Gegenstände beigegeben: Glasperlen, eine Haarspirale, eine um den Hals gelegte Kette aus Spirälrollchen sowie weitere buckelverzierte Bronzebleche; ein unverziertes Keramikgefäß.

Der Befund mit der Beigabe des Kästchens ist in dieser Form einzigartig. Nur selten gelingt es, die Komplexität der Beigabenauswahl in solchen Einzelheiten nachzuvollziehen wie in diesem Unseburger Grabensemble.

Grunddaten

Material/Technik:

Spiralröllchen; Bronze

Maße:

60 x 60 x 20 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1400-1150 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1997
	wer	Astrid Deffner
	wo	Unseburg
[Zeitbezug]	wann	1400-1150 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bestattung
- Bronzeschmuck
- Grab
- Grabbeigabe
- Spiralröllchen
- Späte Bronzezeit

Literatur

- Deffner, A.; Dresely, V. (2001): Der rätselhafte Schrein. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 274f..